



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

BILDUNGSPATENSCHAFTEN STÄRKEN, INTEGRATION FÖRDERN

aktion

zusammenwachsen



Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg


Bildung legt den Grundstein für den Erfolg. Für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien ist sie der Schlüssel zur Integration. Um mehr jungen Migrantinnen und Migranten den sozialen Aufstieg zu ermöglichen, muss Bildung noch stärker als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden werden: Nur wenn Politik, Wirtschaft, aber auch die Bürgerinnen und Bürger an einem Strang ziehen, können alle Kinder und Jugendlichen die gleichen Chancen erhalten. Dadurch bleibt unsere Gesellschaft zukunftsfähig.

Bereits heute setzen sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich als Bildungspatinnen und -paten für Kinder und Jugendliche ein. Mit der „Aktion zusammen wachsen“ möchte ich dieses großartige Engagement würdigen und die vielen Patenschaftsprojekte gezielt unterstützen. Und ich möchte noch mehr Menschen Mut machen, sich ebenfalls zu engagieren. Seien auch Sie dabei!

Mit besten Grüßen



Prof. Dr. Maria Böhmer



Prof. Dr. Maria Böhmer, Staatsministerin
und Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration

Die „Aktion zusammen wachsen“

Mit der „Aktion zusammen wachsen“ stärkt die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration Bildungspatenschaften und wirbt für weiteres bürgerschaftliches Engagement.

Die Ziele:

- Projekte mit gezielten Angeboten unterstützen und Impulse für die Gründung neuer Projekte geben
- Die Vernetzung der Projekte und den Wissens- und Erfahrungsaustausch fördern
- Patenschaften bekannter machen, damit noch mehr Bürgerinnen und Bürger als Patin oder Pate tätig werden
- Partner gewinnen, um Patenschaften stärker zu verbreiten



Was sind Bildungspatenschaften?

Patenschaften sind eine zeitlich begrenzte Beziehung zwischen einer erfahrenen und einer jüngeren Person. Die Patinnen und Paten engagieren sich ehrenamtlich.

Informieren, vernetzen, Impulse geben

Die „Aktion zusammen wachsen“ entwickelt zahlreiche Angebote rund um Bildungspatenschaften: Die Website und Publikationen beschreiben ausführlich, was Patenschaften auszeichnet. Veranstaltungen fördern den Austausch zwischen den Projekten, aber auch mit weiteren Akteuren, und tragen damit zur Vernetzung bei.

Ein zentrales Anliegen ist es, Impulse für weiteres Engagement zu geben. Gemeinsam mit Praktikerinnen und Praktikern werden Handreichungen zu Themen wie Qualitätssicherung, interkulturelle Kompetenz oder Fundraising erarbeitet. Sie geben Projekten sowie Projektgründerinnen und -gründern Anregungen und Hilfestellungen.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit macht Bildungspatenschaften und ihre gesellschaftliche Bedeutung bekannter. Ein kostenloser Newsletter berichtet über Neuigkeiten aus der „Aktion zusammen wachsen“ und bietet aktuelle Informationen rund um das Thema bürgerschaftliches Engagement.



Servicestellen leisten Unterstützung

Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die „Aktion zusammen wachsen“ und das Thema Patenschaften ist die **bundesweite Servicestelle**:

Bundesweite Servicestelle „Aktion zusammen wachsen“

c/o Roland Berger Strategy Consultants

Alt-Moabit 101 b

10559 Berlin

Tel.: 030 / 399 27 3300

Fax: 030 / 8968 3300

E-Mail: info@aktion-zusammen-wachsen.de

Um Patenschaftsprojekte noch stärker auf regionaler und lokaler Ebene zu unterstützen, wurden zudem **regionale Servicestellen** eingerichtet. Die Adressen und Ansprechpartnerinnen und -partner finden Sie auf der Website der Aktion.

www.aktion-zusammen-wachsen.de

Auf der Website finden Sie Aktuelles zur „Aktion zusammen wachsen“ sowie umfangreiche Informationen zu Bildungspatenschaften. Eine Projektdatenbank enthält Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet.

Patenschaften fördern Kinder und Jugendliche

Jedes dritte Kind unter sechs Jahren in Deutschland hat einen Migrationshintergrund. Dies bedeutet Chancen, aber auch Herausforderungen für unsere Gesellschaft. Denn trotz ihrer vielfältigen Talente schneiden Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien in Schule und Ausbildung vergleichsweise schlecht ab.

Hier setzen Bildungspatenschaften an. Ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger lesen Kindern vor, unterstützen beim Lernen oder helfen Jugendlichen beim Übergang von der Schule in die Ausbildung und den Beruf. Unabhängig davon, welches konkrete Ziel im Vordergrund steht – immer orientiert sich die Patenschaft an den individuellen Bedürfnissen der Patenkinder und ihrer Eltern. Mit der Patenschaft erhalten Kinder und Jugendliche eine Vertrauensperson, die sie begleitet, neue Perspektiven aufzeigt und dabei unterstützt, Potenziale zu entwickeln. Patenschaften ergänzen sinnvoll die Arbeit, die täglich in den Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen geleistet wird.



Ein kleiner Beitrag kann Großes bewirken

Patenschaften sind Gemeinschaftswerke. Jeder kann dazu beitragen, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche von Patenschaften profitieren. Auch Ihr Engagement ist gefragt.

Patenschaften übernehmen: Als Privatperson können Sie Patin oder Pate werden – oder werben Sie im Bekanntenkreis für diese gute Sache.

Projekte unterstützen: Stiftungen, Unternehmen, Institutionen oder Privatpersonen können vieles bewegen, indem sie Projekte finanziell, personell oder mit Sachmitteln fördern. Bildungseinrichtungen und Migrantenorganisationen sind gefragte Kooperationspartner.

Projekte gründen: Trotz zahlreicher Patenschaftsprojekte in Deutschland ist der Bedarf noch lange nicht gedeckt. Ob Privatperson, Organisation oder Institution – fassen Sie den Mut, ein Projekt zu starten.



Impressum

Herausgeber:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration,
Flüchtlinge und Integration

Konzept, Redaktion, Gestaltung:

ergo Kommunikation, Berlin

Bilder:

Titel: ergo Kommunikation

S. 1: Bundesregierung

S. 2: PantherMedia/Monkeybusiness I.

S. 3: F1 Online, Fancy

S. 5: ergo Kommunikation

S. 6: F1 Online, Fancy

Druck:

schmitzdruck&medien GmbH & Co. KG, Brüggen

www.aktion-zusammen-wachsen.de